

Klaus Kastberger, geboren 1963 in Gmunden (OÖ), langjähriger Mitarbeiter von Wendelin Schmidt-Dengler am Literaturarchiv der ÖNB, seit 2015 Professor für neuere deutschsprachige Literatur/Gegenwartsliteratur am Franz-Nabl-Institut der Universität Graz und Leiter des Literaturhauses Graz. Literaturkritiken (in *Falter*, *Presse*, *Die Zeit*), Kuratierung von Ausstellungen und Veranstaltungsreihen, Leitung von Drittmittelprojekten, Gesamtherausgeber der historisch-kritischen Ausgabe Ödön von Horváths, von 2015 bis 2026 Juror beim Ingeborg-Bachmann-Preis, 2023 Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik. Zahlreiche Vorträge, Aufsätze und Bücher, darunter *Reinschrift des Lebens*. Friederike Mayröckers *Reise durch die Nacht* (2000) und Vom Eigensinn des Schreibens. Produktionsweisen moderner österreichischer Literatur (2007), zuletzt erschienen: Alle Neune. Zehn Aufsätze zur österreichischen Literatur (2023), (Hg. gemeinsam mit Kurt Neumann) Grundbücher der österreichischen Literatur. Vierte Lieferung (2025)